

Datum: 23.03.2016



swiss **TEXTILES**

Schweizerische Depeschagentur

SDA-Schweizerische Depeschagentur
3001 Bern
031/ 309 33 33
www.sda.ch

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen

Themen-Nr.: 770.005
Abo-Nr.: 770005

23.03.2016 09:39:13 SDA 0044bsd
Schweiz / Luzern / Sursee LU (sda)
Wirtschaft und Finanzen, Verarbeitende Industrie

Calida-Chef Sulzberger soll nicht im Verwaltungsrat bleiben

Der abtretende Calida-Chef Felix Sulzberger soll auch aus dem Verwaltungsrat des Wäsche- und Kleiderherstellers ausscheiden. Dies beantragt der Verwaltungsrat einstimmig der Generalversammlung, weil Sulzberger mit dem Strategiewechsel nicht einverstanden sei.

Sulzberger tritt auf Anfang April 2016 als CEO der Calida Gruppe zurück, die er seit 2001 geführt sowie erfolgreich saniert und ausgebaut hat. Die zweitgrösste Calida-Aktionärin, die luxemburgische Investorengruppe Micalux, möchte, dass die Generalversammlung vom 21. April Sulzberger für ein weiteres Jahr in den Verwaltungsrat wählt. Seine Wiederwahl sei für die Kontinuität im Verwaltungsrat wichtig.

Sulzberger ist seit 2008 auch Mitglied des Calida-Verwaltungsrates. Er hat erklärt, dass er das Amt im Falle einer Wiederwahl annehmen würde.

Der Verwaltungsrat will Sulzberger aber nicht mehr in seinen Reihen haben. Er lehne den Antrag von Micalux einstimmig ab, teilte Calida am Mittwoch mit. Der Verwaltungsrat begründe dies damit, dass es mit Sulzberger Uneinigkeiten darüber gebe, welchen Kurs das Unternehmen einschlagen soll.

Sulzberger wollte weiterhin das externe Wachstum der Calida Gruppe forcieren. Der Verwaltungsrat wolle dagegen mit dem neuen CEO Reiner Pichler das Potential der heutigen Calida-Marken ausschöpfen, um solide und organisch wachsen zu können, heisst es in der Mitteilung. Akquisitionen sollen zwar geprüft werden, stünden aber nicht im Fokus. Sulzberger habe seine Kündigung als CEO damit begründet, dass er mit diesem Strategieansatz nicht einverstanden sein.

Calida ist heute viel mehr als nur ein Unterwäsche- und Pyjamahersteller. Die Marke Aubade verkauft Luxuslingerie, die Sparten Millet (zu der auch Lafuma und Eider gehören) und Oxbow sind auf Outdoorbekleidung beziehungsweise Surfbekleidung spezialisiert, die Furniture Division produziert und vertreibt Gartenmöbel.

Die luxemburgische Investorengruppe Micalux hält rund 16 Prozent der Calida-Aktien. Mit einem Anteil von über 34 Prozent grösste Aktionärin der Calida Gruppe ist die Familie Kellenberger, eine Gründerfamilie der 1941 geschaffenen Strickwarenfabrik Sursee AG.